Liebe Leute,

viele von Euch kannten Rudi, oder Marc, ganz wie Ihr wollt, viel besser als ich.

Das ich jetzt stellvertretend für Euch alle hier stehe, liegt sicher auch genau daran, denn wie soll man diese Scheiße hier hinkriegen, wenn man noch näher an so einem wundervollen und vor allem warmherzigen Menschen dran war, als ich es war.

Einige von Euch kannten ihn als Marc, ich kannte ihn immer als Rudi, verzeiht mir also, wenn ich ihn weiter so nenne.

Es ist einfach die totale Scheiße. Es ist surreal und komplett unglaublich, aber es ist leider wahr. Der Rudi ist nicht mehr da.

Er hinterlässt ein riesiges Loch für SEHR viele Menschen, was gleichzeitig bedeutet, dass er wirklich JEMAND war. Jemand, der sehr vielen Menschen etwas bedeutet hat.

Wen auch immer man fragt, ALLE sind sich einig, Rudi war da, wenn man ihn gebraucht hat. Er war unkompliziert und neugierig, er ist auf Menschen zugegangen. Und wenn man sich auch Ewigkeiten nicht gesehen hatte, er brauchte keinen Anlauf, sobald man sich traf, war alles wie immer. Er war kein Mensch von bescheuerten Floskeln. Wenn er Dich gefragt, wie es Dir geht, dann hat ihn das wirklich interessiert.

Rudi war ein loyaler, treuer Weggefährte mit einem riesengroßen Herzen, dass Platz für jeden und jede zu haben schien. Sogar verzeihen konnte sein Herz und das war manchmal nötig.

Es war leicht sich gut mit ihm zu verstehen. Es hat einfach Bock gemacht in seiner Nähe zu sein.

Wenn man jemanden zum meckern brauchte, hat er mit gemeckert und wenn Du Liebeskummer hattest, hat er mit Dir mitgelitten. Er hatte ein feines Gespür und hat mitgefühlt. Vielleicht hat er manchmal viel zu viel gefühlt.

Rudi war immer lustig, hatte immer einen Spruch auf Lager. Er liebte flachen Kack Humor und war für jeden Scheiß zu haben. Er hatte Bock auf das Leben, auch wenn eben dieses Leben es manchmal nicht so gut mit ihm meinte.

Gelacht hat er. Lachen war der Kit vieler seiner Freundschaften. Man konnte so herrlich Scheiße mit ihm labern UND DANN darüber einfach wieder lachen.

Er wollte immer, das es allen gut geht. Vermutlich weil er selber ganz genau wusste, wie es ist, wenn es einem eben NICHT gut geht.

Solche Zeiten kannte er auch, dunkle Schatten und schwere See, aber alle Kämpfe, die er kämpfen musste, auch die mit sich selbst und seinen beschissenen Dämonen sind nun vorbei. Genug gekämpft, Alter!

Du gehst aber nicht als Verlierer. Guck Dich um Mann...so gehen Gewinner!

Rudi liebte die Musik, oder das, was er für Musik hielt. Auch wir haben ne Weile zusammen musiziert. Ich hab da über all die Jahre immer mal wieder drüber nachgedacht und kam dann immer zu dem Schluss, dass ich nicht so schnell hätte in Sack hauen sollen, weil ich die Mucke damals nicht so richtig gecheckt habe, aber Strophe, Bridge, Refrain war einfach nicht Dein Ding und ich war zu beschränkt für Dein offensichtliches Mastermind! Ich bereue das und hoffe, dass Dein Tod nicht nur für mich, sondern alle hier Mahnmal ist, nicht irgendwann zu sagen, denn irgendwann ist nur ein anderes Wort für nie wie der Dichter sagt.

Egal, mich hats auch nicht gebraucht, denn Musik war ein wesentlicher Bestandteil in Rudis Leben. Alter, hat der geil getrommelt. Aber nicht nur das. Gesungen hat er auch noch und Gitarre gespielt und wat weiß ich noch...er war ein Spitzen Autodidakt und hat sich rein gefuchst, wenn ihn etwas interessiert hat. Gerade im Bezug auf Musik und Bands war er Treibstoff für viele Leute.

Rudi war neugierig, ist immer auch ein bisschen staunendes Kind geblieben und wenn er ne neue Idee hatte, teilte er das SEHR gern mit leuchtenden Augen und einer unglaublich ansteckenden Begeisterung mit.

Ich erinnere mich noch sehr gut, wie Rudi und Loth irgendwelche Datenbanken darüber erstellen wollten, dass wenn man speziell im Präsens eine Substantiv mit einem Verb verbindet am Ende immer saufen rauskommt. Klingt kompliziert, ist aber ganz einfach:

Beispiele:

Ich hab mir die Wanne geschreddert
Ich hab mir den Helm verbeult
Ich hab mir ordentlich den Schacht betoniert und und und

Könnt Ihr gern mal testen...klappt immer!

Rudi war ein feiner und wirklich gut aussehender Nerd, der stundenlang Sachen erzählen konnte, die zumindest ich und sicher auch verschiedene andere Leute hier, Null Komma Null verstanden haben. War aber auch scheißegal. Es war einfach geil, ihn so begeistert zu erleben.

Er war aber auch son Experte, der sich im Lloret de mar Urlaub am ersten Abend ein Tattoo hat stechen zu lassen und dann den gesamten Urlaub nicht mehr in die Sonne konnte.

Darauf mit einem saftigen Jungeeeeee angesprochen, hätte er vermutlich mit einem ebenso markanten „ja wat denn?“ geantwortet. Der Ruhrpott war Rudis Heimat. Er liebte Bang Boom Bang, war ne ehrliche Haut, er konnte quasseln wie no wat, aber auch mal die Schnauze halten. Wir haben zusammen Eisenpimmel Songs gesungen und wenn es was Frittiertes gab, war Rudi am Start.

Wir müssen heute „machs gut“ sagen, aber solange auch der oder die letzte von uns lebt, leben Du und Deine Geschichten weiter, denn jeder und jede hier hat seine bzw. ihre Geschichten mit Dir.

Wir alle verabschieden uns gemeinsam von einer unendlich liebevollen Seele und einem wahren Freund, der am 07. Februar 1980 die Welt betrat und sie viel zu früh am 04. Mai dieses Jahres verließ.

Für alle Star Wars Freaks unter uns ist May the 4th ab jetzt im Arsch, Junge, aber Du hast einen fetten Todestag, mein Freund! Vielleicht schaffen wir hier es ja sogar uns an jedem 4ten Mai des Jahres zu treffen, um die unzähligen schönen Dinge über Dich zu erzählen, die wir alle mit Dir erlebt haben. Du warst schon zu Lebzeiten ein echter Connecter und bist das, wie man sieht über Deinen Tod hinaus.

Ich hoffe, wir alle hier sehen uns nach der Bestattung, die nun gleich folgt nachher alle ab 11.30 Uhr im Finkenkrug. Wir sollten nämlich nicht nur trauern, sondern Rudis Leben vor allem feiern.

Und im Übrigen...

...was auch immer bisher galt, was auch immer jemand glaubt, wer den Donner macht, Thor, Gott, erhitze Luft, oder Zeus. Dat is jetzt vorbei. Den Donner macht ab sofort der Rudi. Da kann die ganze heilige Mischpoke einpacken.

Wenn es ab sofort am Himmel richtig scheppert, dann ballert Rudi ordentlich die Double Base und jedesmal werde ich lächeln und denken, Junge, lass richtig knallen! Alter.

Rudi, Du hinterlässt was und wenn die Trauer über Deinen Tod verdaut ist, wird das was bleibt, ein Lächeln sein. Ein Lächeln in den Gesichtern derer, die Dich kennen durften und denen Du Deine Zeit geschenkt hast.

Danke im Namen aller hier fürs happy machen. Du warst Licht in vielen Leben.

Und ey, wo auch immer Du jetzt bist, sag schomma Bescheid, da kommen noch mehr! Ich hoffe, wir sehen uns wieder, Alter!

Rudi, Du wirst fehlen. Mach et joot, mein Freund und Rock`n Roll!